

Gemeinschaftsprojekt „Wanzensammlungen in Deutschland“

Auf dem 33. Treffen in München wurde von H.J. HOFFMANN angeregt, die in Deutschland vorhandenen Wanzensammlungen in Gemeinschaftsarbeit der „ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPAISCHER HETEROPTEROLOGEN“ tabellarisch zu erfassen.

Für den Einzelnen bedeutet es nur einen kleinen Zeitaufwand, für jeden ist es aber sehr zeitsparend, wenn er im Bedarfsfall nachschauen kann, wo was und wie viel an Originaltieren aufbewahrt wird und wo welche Recherchen lohnen.

Es wurde folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

Die Meldungen erfolgen als einfacher Datensatz (möglichst WORD) in einheitlicher Anordnung per e-mail oder auch Brief, werden von mir zusammengestellt und (ggf. nach Präsentation auf dem nächsten Treffen) dann im HETEROPTERON veröffentlicht. Es ist also nicht an eine Datenbank oder an komplizierte Formulare gedacht. **Es reicht, wenn folgende Angaben zum momentanen Zustand - mit Semikolon oder Tabulator getrennt und ohne Begleittext o.ä. - gemacht werden:**

Institution: Adresse unnötig, soweit aus Internet oder Telefonverzeichnis erhältlich; hier (s.u.) ggf. auch „Privatsammlung von ...“

Ansprechpartner: kann nicht schaden, hier auch Lieferant des Datensatzes

Umfang: nur grobe (!!!) Angaben: Anzahl kleine Kästen (30x40) + große Kästen (40x50), oder im Idealfall – wenn schon erfasst – Artenzahl, Individuenzahl, oder deren Dimension

Sammelgebiet(e): lokal, regional, D, Eu, Weltweit (auch mehrere Nennungen)

Bearbeitungsstand: (brauchbar und überwiegend) bestimmt, z.T. bestimmt, kaum/nicht det.

Veröffentlichungen: im Internet, als Katalog, Teilveröffentlichungen bei ... (Autoren)

Spezielle Angaben: Sammlungen bekannter Heteropterologen (mögl. mit Jahr und ob integriert oder separat), geographische Schwerpunkte der Sammlungen, systematischer Schwerpunkt, Verlust von spez. Sammlungen, erwähnenswerte Wanzen-Literatursammlungen, Typen u. T-Kataloge

Negativ-Meldungen: ebenfalls hilfreich! Dgl. **Hinweise** auf sonstige infragekommene Sammlungen.

Soweit bei Besitzern von Privatsammlungen keine Bedenken bestehen, können die Angaben gleichartig erfolgen, Privat-Adresse: ggf. s. HETEROPTERON-Adressliste oder explizite Angabe. Momentaner Umfang, Bearbeitungsstand u.ä.: könnten bei Bedenken natürlich geheim bleiben (wenn man sich z.B. schämt, wie viel man noch nicht geschafft hat !!!), der Rest wäre auch dann noch informativ.

Ggf. sollte man bisher nicht in Erscheinung getretene Heteropterologen oder Sammler ebenfalls ansprechen und entsprechende Datensätze einbringen.

Auch entsprechende Angaben aus den Nachbarländern sind sehr erwünscht !!!

EINIGKEIT MACHT STARK: wenn jeder nur maximal 1 Std. investiert, wissen alle Interessenten, wo was und wieviel zu finden ist – schon im übernächsten HETEROPTERON. Erfolgversprechende, aber nicht gemeldete Stellen würden über die jeweiligen Betreuer abgefragt.

Bearbeitungszeit: 1 – max. 2 Monate, am besten in allernächster Zeit !!!!

An: e-mail: hj.hoffmann@uni-koeln.de

(oder Dr. H.J. Hoffmann, Zool. Inst. Univ. Köln, Weyertal 119,
D-50931 KÖLN)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Gemeinschaftsprojekt "Wanzensammlungen in Deutschland" 36](#)